



## VKF Anerkennung Nr. 17426

**Inhaber /-in**

TT Türenfabrik Turbenthal AG  
Tösstalstrasse 149  
8488 Turbenthal  
Schweiz

**Hersteller /-in**

TT Türenfabrik Turbenthal AG  
8488 Turbenthal  
Schweiz

**Gruppe** 242 - Brandschutztüren mit Verglasung

**Produkt** TT-VFH50-11-GLAS

**Beschreibung** Tür aus Spanplatte (42mm), beidseitig HDF (4mm), mit/ohne ALU-Zwischenlage (0,3mm), Hartholzrahmen, D=50mm, Verglasung SWISSFLAM (17mm, Lmax=1837mm, Amax=1,5m<sup>2</sup>), stumpf/gefälzt, PROMASEAL, Stahl/Holzcharge mit Dichtung

**Anwendung** EI 30  
Bgepr=1100mm, Hgepr=2063mm  
MBW/LBW  
Anwendung siehe Folgeseiten

**Unterlagen** MPA NRW, Erwitte: Prüfbericht '210002954' (05.12.2003), Schreiben '210002954' (07.04.2005); EMPA, Dübendorf: Prüfbericht '430687' (10.12.2003), Prüfbericht '441 323/70' (29.01.2007), Technische Auskunft '441 721/10' (14.03.2006), Technische Auskunft '441 323/90' (02.05.2007), Technische Auskunft '441 323/100' (02.05.2007); VKF ZIP AG, Bern: Gutachten '105 2016 02' (01.07.2016), Gutachten '105 2016 03' (06.07.2016), Gutachten '105 2016 04' (10.08.2016)

**Prüfbestimmungen** EN 1363-1, EN 1634-1

**Beurteilung** Feuerwiderstandsklasse EI 30

**Gültigkeitsdauer** 31.12.2026  
**Ausstellungsdatum** 08.09.2021  
**Ersetzt Dokument vom** 09.11.2016

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Auskunft über die Anwendbarkeit gemäss den Schweizerischen Brandschutzvorschriften

**VKF Anerkennung Nr. 17426**

**Inhaber /-in:** TT Türenfabrik Turbenthal AG

**Gültigkeitsdauer:** 31.12.2026

**Ausstellungsdatum:** 08.09.2021

## Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

## ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

### Drehflügeltüren

- Maximale Grösse gemäss erweitertem Anwendungsbereich

## WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

### Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Querschnittsmasse und/oder Rohdichte der Holzargen (einschliesslich Falze) dürfen/darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.

### Verglaste Konstruktion

- Die Glasart und die Befestigungstechnik sowie die Art und die Anzahl von Befestigungselementen dürfen sich nicht von denen des Probekörpers unterscheiden.
- Die Anzahl der verglasten Öffnungen und das Glasmass jeder Scheibe, kann verringert, jedoch nicht über die geprüfte Scheibengrösse hinaus vergrössert werden.
- Der Abstand zwischen dem Rand der Verglasung und der äusseren Begrenzung des Türflügels oder zwischen verglasten Öffnungen darf nicht verringert werden.

### Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzfurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedämmkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen und brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.



## Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Technische Auskunft EMPA Dübendorf, Nr. 441 323/90 vom 02.05.2007

Türkonstruktionen:

- Anhang 9: Zulassungsziel 8a – 8g
- Anhang 10: Zulassungsziel 9a – 9i
- Anhang 11: Zulassungsziel 10a – 10d

Technische Auskunft EMPA Dübendorf, Nr. 441 721/10 vom 14.03.2006

Technische Auskunft EMPA Dübendorf, Nr. 441 323/100 vom 02.05.2007

- Unterschiedliche Zargengeometrien

Gutachten VKF ZIP AG Bern, Nr.105 2016 02 vom 01.07.2016

- Holz-Sanierungszarge in diversen Varianten
- Schwelle
- Weitere Ausführungen siehe Gutachten

Gutachten VKF ZIP AG Bern, Nr.105 2016 03 vom 06.07.2016

Verglasungen

- Promaglas Typ 1, 17mm, Lmax=1837mm, Amax=1,50m<sup>2</sup>
- Pyrostop 30-10, 15mm, Lmax=1837mm, Amax=1,50m<sup>2</sup>

Gutachten VKF ZIP AG Bern, Nr.105 2016 04 vom 10.08.2016

- a) Stahlzargen: Keller- und Elkuchzargen
- b) Holzzargen: Blockrahmen, Blendrahmen, Umfassungszarge
- c) Zargenfälze, Türblattausbildungen
- Weitere Ausführungen siehe Gutachten